Anlage 3.1

Projekte der Sportentwicklung

Mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs für einen aktiven Lebensstil zu motivieren, initiiert der SportService neue Projekte und entwickelt diese weiter. Die Maßnahmen reichen von speziellen Angeboten für verschiedene Altersgruppen über die Unterstützung bei der Integration im und durch den Sport, die Ehrenamtsförderung, Mulitplikatorenschulungen und Fortbildungen bis zur Vermittlung von Sportstätten.

Im laufenden Jahr wurden vor allem durch folgende Projekte neue Impulse gesetzt:

- Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“
- Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport
- Projekt „Seepferdchen“
- Aktion „Hinein in den Sportverein“
- „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren
- Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks
- Sport integrativ – Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ liefert einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Kindergarten- und Krippenalter im Sinne einer gesunden, bewegten Lebensweise. Es ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt. Im letzten Jahr durchlief mit dem evangelischen Kinderhaus Schatzkiste im Stadtteil Rennweg die 50. Einrichtung das Projekt. Bei der feierlichen Übergabe der Teilnahmeurkunde wurde auch den Vertretern der Bouhon-Stiftung gedankt, die das Projekt seit Beginn jährlich mit 15 000 Euro unterstützt.

Im Juli 2016 endete der siebte Durchlauf des Projekts mit sechs Kindergärten und sieben Kinderkrippen. Im September fiel der Startschuss für die achte Runde, bei der es möglich war, je sieben Kindergärten und Kinderkrippen nach einer Ausschreibung über ein Bewerbungsverfahren in das Projekt aufzunehmen. Diese werden nun auf ihrem Weg hin zur „bewegten Kita“ finanziell bei der Anschaffung von Materialien und Einrichtungsgegenständen sowie durch Schulungen unterstützt. Seit Projektbeginn im Jahr 2008 hatten damit schon über 3.700 Kinder vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen Erproben und zum spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten.

Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen und der Förderung von Kooperationen diverser Einrichtungen für die Zielgruppe. Dabei kommen zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport – mit erfolgreicher Ausbildung zum sportartübergreifenden Übungsleiter für Kinder und Jugendliche – in Sportvereinen, umliegenden Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Bis dato wurden durch das Projekt insgesamt ca. 5.000 Übungsstunden abgehalten und verschiedene Sportprojekte initiiert.

Die Schwerpunkte im Jahr 2016 waren Schnupperangebote von Sportvereinen an Schulen sowie Schwimmkurse für Flüchtlinge (Informationen zu den Schwimmkursen beim Projekt Sport integrativ).
Die Schnupperstunden fanden an der Ludwig-Uhland-Schule und der Peter-Vischer-Schule in einem Zeitraum von zwei Wochen im März und April 2016 im 90-minütigen Sportunterricht

der betreffenden Klasse statt. Übungsleiter aus Nürnberger Sportvereinen unterrichteten Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, ihnen Vereinssportarten in ihrer Umgebung näher zu bringen und Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Bei der Auswertung der Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) an Nürnberger Schulen war insbesondere aufgefallen, dass diese in Mittel- und Realschulen längst nicht so verbreitet wie bei Grundschulen und Gymnasien sind.

Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ verbessert die Betreuungsqualität im schulischen Schwimmunterricht, damit mehr Nürnberger Kinder das Schwimmen erlernen. Ziel des Projekts ist die Abnahme möglichst vieler Frühschwimmerabzeichen („Seepferdchen“), welches erste Schwimmfähigkeiten bescheinigt und den Kindern ein persönliches Erfolgserlebnis bietet.

Um die in Nürnberg stark nachgefragten Wasserzeiten möglichst effektiv zu nutzen, erhalten Grundschulen in Schwimmunterrichtsstunden Unterstützung von einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die/der eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzt. Die Hilfe beginnt schon beim Umkleiden der Kinder und geht bis zur Einzelbetreuung zum Beispiel von Kindern, die Angst vor dem Wasser haben.

In den vergangenen fünf Projektjahren profitierten insgesamt 4.527 Schüler, überwiegend aus Schulen in Brennpunktstadtteilen, von dieser Maßnahme. Durch den Einsatz der FSJler reduzierte sich die Nichtschwimmerzahl zum Schuljahresende um mehr als die Hälfte von anfangs 46% auf ca. 20%. Bis jetzt legten 1.126 Kinder das „Seepferdchen“ oder ein anderes Abzeichen neu ab.

Aktion „Hinein in den Sportverein“

Zusammen mit gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen öffnet die Aktion „Hinein in den Sportverein“ Türen zu aktiver Bewegung und Sport. Unterstützt werden in der Regel Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinaus gehen, für eine Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Die Aktion stellt somit eine Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets dar. Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Anspruchsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren, die im Besitz eines Nürnberg-Passes oder zum Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets berechtigt und Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten.

Bei einem Futsal-Benefizspiel am 15.10.2016 in der Uhlandhalle kamen 2.600 Euro für das Projekt zusammen. Dabei erzielten prominente Nürnberger insgesamt 13 Treffer, für die es jeweils 100 Euro von der Sparkasse Nürnberg gab. Bei der symbolischen Scheck-Übergabe auf dem Spielfeld verdoppelte die Sparkasse diesen Betrag nochmals.

„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Zum Schuljahr 2016/2017 wurde die Kids aktiv Broschüre mit Unterstützung der VIACTIV Krankenkasse aktualisiert und die Gesamtauflage um 500 Exemplare auf 7 600 Stück erhöht. Eltern von Kindern bis 10 Jahre finden darin Sport- und Bewegungsangebote in verschiedenen Nürnberger Stadtgebieten, Informationen über Zuschüsse für den Sport im Verein sowie ein Gewinnspiel. Etwa 90% der Angebote decken die örtlichen Sportvereine ab, aber auch das Gesundheitsamt oder die Aktivspielplätze sind vertreten. Die Verteilung erfolgt an Schulen und über die Stadtteilkoordinatoren an weitere Multiplikatoren im Einzugsgebiet

der Broschüre. Darüber hinaus werden Kinderärzte, Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Sozial- und Jugendärztliche Dienste, die AWO, Jobcenter, Bürgerinformations- sowie Erziehung- und Beratungsstellen mit Exemplaren versorgt.

Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks

Von Ende April bis Ende Juli, zum Teil bis Ende September 2016 konnten Interessierte im Rahmen der Aktion „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks für alle Generationen in Nürnberg wieder an kostenlosen Übungsstunden teilnehmen. Die Schaffung von kostenlosen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum soll den Einstieg für eine Mitgliedschaft im Sportverein erleichtern. Aufgrund der guten Resonanz und hohen Teilnehmerzahlen im letzten Jahr fand die Aktion heuer an einem zusätzlichen Standort statt, also auf insgesamt fünf der sechs Bewegungsparks (Ausnahme: Aktionsparcours Martha-Maria). Auch die Anzahl der kooperierenden Vereine sowie die wöchentlichen Übungsstunden erhöhten sich von 75 auf 130 angebotenen Einheiten à 2 Stunden mit insgesamt 1.450 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. So unterwiesen ausgebildete Trainerinnen und Trainer des Post SV Nürnberg, des TV Reichelsdorf, des VfL Nürnberg, der DJK Nürnberg-Eibach und der DJK Eintracht-Süd Nürnberg Aktive jeden Alters in die korrekte Nutzung der Geräte und Anlagen. Einzelne teilnehmende Gruppen trainieren auch nach der Aktion ohne professionelle Anleitung regelmäßig weiter. Unterstützt wurde die Aktion erneut von der wbg Nürnberg Immobilien, der PSD Bank Nürnberg sowie der VR Bank Nürnberg. Als neuer Partner konnte die Krankenkasse BKK24 gewonnen werden. Ab 2017 stehen gemäß der Empfehlung der Sportkommission vom 11.3.2016 5.000 Euro pro Jahr für die erneute Durchführung zur Verfügung.

Anlässlich der letzten Schnupperstunde am 27. September 2016 luden die BKK24 und die PSD Bank Nürnberg zu einem Aktivtag im Bewegungspark Langwasser ein. Von 9 bis 13 Uhr konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger an verschiedenen Aktionen zum Thema "Länger besser leben." teilnehmen.

Sport integrativ – Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

Die seit Herbst 2015 eingerichtete Sportkoordinationsstelle stellt Weichen, um mittel- und langfristig die Integration der Neuankömmlinge in die Aufnahmegesellschaft zu ermöglichen. Durch die Schaffung und spezielle Förderung von Sportvereinsangeboten werden Kooperationen und Bewegungsangebote angebahnt und etabliert. Entsprechende Angebote kommuniziert die Sportkoordinationsstelle in ihrer zentralen und vor allem dezentralen Ausprägung in die Gemeinschaftsunterkünfte und Wohneinheiten, koordiniert Angebot und Nachfrage und unterstützt bis zur konkreten Umsetzung. Das mehrmals wöchentlich stattfindende Sportangebot ist sehr vielfältig und wird von den Flüchtlingen intensiv und regelmäßig genutzt. Es reicht von Mutter-Kind-Kursen, verschiedenen Ballspielangebote bis hin zu unterschiedlichen Individualsport- und Mannschaftssportarten, von der Betreuung von Übungseinheiten bis zur Organisation von Turnieren..

Der Lions Club sowie die Adidas AG unterstützen finanziell verschiedene Vereinsangebote und Maßnahmen im Programm „Sport integrativ“. Es erfolgt eine enge Kooperation mit dem Projekt Integration durch Sport des Bayerischen Landessport-Verbandes. Aus städtischen Mitteln wird das Projekt Sport integrativ erstmals im Jahr 2016 bis auf weiteres mit jährlich 30.000 Euro unterstützt.

<u>Schwimmkurse</u>
In den Pfingstferien organisierte die Sportkoordinationsstelle im Langwasserbad vom 17. bis 27. Mai 2016 einen Schwimmkurs für männliche Flüchtlinge. In zwei Gruppen mit jeweils 12

bis 15 Teilnehmern aus verschiedenen Wohneinheiten und dem großen Camp in der Breslauer Straße, fanden insgesamt 16 Übungseinheiten statt. Die erste Gruppe umfasste Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren und die zweite junge Erwachsene ab 18 Jahren. Am Ende konnten alle Teilnehmer schwimmen. Insgesamt wurden 8 Seepferdchen und 8 Bronze-Abzeichen abgenommen.

Aufgrund der großen Nachfrage fand ein weiterer Schwimmkurs vom 05. bis 28. Juli 2016 im Langwasserbad in Kooperation mit dem TSV 1846 Nürnberg statt. An je zwei Terminen pro Woche wurden wieder 12 bis 15 männliche Flüchtlinge zwischen 12 und 30 Jahren in insgesamt acht Kursstunden unterrichtet.

Unterstützt wurde der Übungsleiter Hasan Bryiez (Flüchtling aus Syrien) bei den Schwimmkursen durch zwei FSJler aus dem Projekt „Sport in Schule, Kita und Verein". Firmen in Nürnberg und der Region spendeten Badehosen und Handtücher.

Im Dezember ist ein Schwimmkurs für Frauen geplant.

Beispiele weiterer Maßnahmen und Veranstaltungen

Kleidersammlung:

Januar 2016:	Initiieren einer Sportkleiderkammer in der Klingenhofstraße
Februar 2016:	stadtinterner Sammelaufruf für Sportbekleidung und Schuhe
Mai 2016:	stadtweiter Aufruf zur Spende von Sportbekleidung und Schuhe
Bis jetzt:	Möglichkeit zur Abgabe von Sportausrüstung beim SportService

Veranstaltungen:

14.02.2016:	gemeinsamer Besuch des Eishockey-Landesliga-Spiels EHC 80 Nürnberg – VER Selb mit insgesamt 250 Flüchtlingen sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern
04.06.2016:	Fußball und Rugby Schnuppertag beim TSV 1846 Nürnberg
16.10.2016:	1. Fußballturnier des Projekts „Sport integrativ" beim ASN Pfeil Phoenix

Auszeichnung als integrierende Sportstadt

Das Programm „Sport integrativ" wurde von der Stiftung „Lebendige Stadt" geehrt. Gesucht wurden Städte, die mit Sportangeboten auf Flüchtlinge zugehen, um darüber die Integration zu fördern sowie den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen genauso wie Alt- und Neu-Bürgern zu intensivieren. Neben Nürnberg wurden auch die Städte Nürtingen, Bensheim, Falkensee, Hamburg, Maxdorf und Stuttgart ausgezeichnet. Insgesamt bewarben sich 286 Kommunen aus dem In- und Ausland.